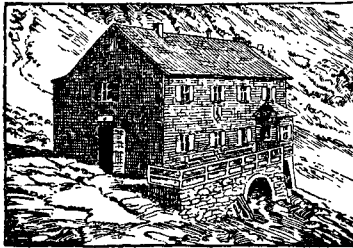


MITTEILUNGEN

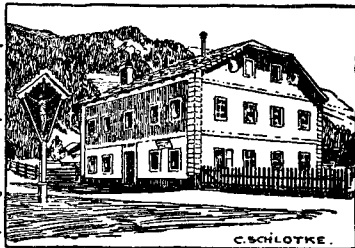


DES
DEUTSCH.

ALPEN
VEREINS.



E. V.
BARMEN

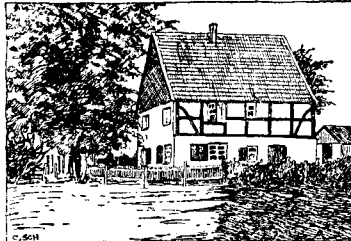


C. SCHLOTKE.

Geschäftsstelle und Kasse:
H. Kraus, Höfen 15
Telefon 53151 (Nebenstelle)
Postscheckkto.: Essen 24168
Sparkassenkonto Nr. 3281
+

Vorsitzender:
Stadtdir. I. R. W. Borcherding
Telefon 58704

Heime:
P. Hallenscheid, Tel. 72012



C. SCH.

Wandergruppe: C. Rautenbach
Wt.-Ba., Westkottter Str. 204

Ski- und Jugendgruppe:
Schriftleitung:
Hans Schmitz, Wuppertal-B
Kriemhildenstraße 8

Bergsteigen und Hütte:
W. Wessel, Telefon 50971

Vortragswesen:
Dr. O. Wicke, Telefon 50840

Nr. 1

Wuppertal, Februar 1950

Jahrgang 3

Vorrede zum Alpenfest am 11. März 1950.

Wir wollen also ein Fest feiern! — Viele werden bei diesen Worten zurückdenken an die Feste vor dem Kriege, an die prächtigen, fröhlichen und anheimelnden Feste im Luftkurhaus und in der Concordia. Aber von dem Glanz der Säle sind nur Trümmer übrig; über den damals sorglos frohen Menschen liegen die Schatten der Vergangenheit. Allein übrig geblieben ist der Mut, noch einmal einen Anfang zu machen auch wieder mit der Fröhlichkeit, dem Lachen und Scherzen. Sind die Verhältnisse auch anders, es sollte uns doch gelingen.

Als sich der Festausschuß für den Saal in Mählersbeck entschied, fiel ihm die Entscheidung nicht leicht. Vieles sprach für andere Lokale, die aber teils zu ablegen, teils zu klein, teils zu teuer befunden wurden. Schließlich dürfte der äußere Rahmen für den frohen Ablauf der Ereignisse nicht ausschlaggebend sein. Denn Ereignisse scheinen sich anzubahnen: „Fahnweihe des Gesangsvereins Almenrausch in Oberheukelfingen!“ Das verspricht doch eine Mordsgaudi — zum mindesten für die Beteiligten, über deren Anzahl, Alter und Geschlecht noch nichts verraten wird, ebensowenig wie über den Urheber dieser „Idee“. Aber selbstverständlich soll auch das verehrliche Publikum zu seinem Rechte kommen bei Kurzweil, Gesang und Tanz zu einer zünftigen „Musi“!

Wenn also die Einladungen zu unserem Alpenfest demnächst ins Haus flattern, — es gibt nur einen Entschluß: Einmal wieder mit den Freunden, Gästen und der Jugend des Alpenvereins Barmen frohe und festliche Stunden beisammen zu sein!

Der Festausschuß.

Mitgliederbeiträge 1950.

Die Jahresbeiträge für das Geschäftsjahr 1950 sind fällig geworden. Die alten blauen Jahresmarken für 1949 haben keine Gültigkeit mehr. Für das Jahr 1950 gelangen dieselben in ziegelroter Farbe zur Ausgabe.

A=Mitglieder	DM 12.—
B=Mitglieder	DM 6.—

Einladung zur Hauptversammlung.

Die Mitglieder werden hiermit zu der ordentlichen Hauptversammlung am Montag, dem 27. Februar 1950, um 19.30 Uhr, im Wuppertaler Hof eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes.
2. Entlastung des Vorstandes.
3. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 1950 unter Festsetzung des Jahresbeitrages und der Aufnahmegebühr.
4. Wahl von Vorstandsmitgliedern.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Neuaufnahmen:

- Eugen Langenohl, Solingen=Merscheid
Fr. Laura Köller, Solingen=Merscheid
(vorgeschlagen von Frau H. Küper und Fr. L. Haußels)
Fr. Charlotte Schaaf, Solingen=Ohligs
(vorgeschlagen von Fr. H. u. M. Erfmann)

Lichtbilder-Vorträge:

5. Vortrag: Montag, den 6. Februar, abends 19 Uhr: Pastor K. Schmelskopf, Osnabrück: „Ueberall Schönheit — deutsches Land im Rhythmus des Jahres.“
6. Vortrag: Donnerstag, den 9. März abends 19 Uhr: Ludwig Steinauer, München: „Dolomiten=Kletterfahrten.“

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Anschließend an die Vorträge Zusammenkunft im Wuppertaler Hof.

Der Vortragswart.

Wanderplan für die Monate Februar und März 1950.

585. Wanderung: Sonntag, den 5. Februar 1950: Zur Heilenbecker Sperre. Abfahrt ab Bahnhof Barmen 8.31 Uhr mit Straßenbahnlinie 8 nach Ennepetal=Milspe. Rast: Heilenbecker Talsperre. — Rückfahrt gegen 17 Uhr ab Beyenburg mit Obuslinie 16.

Wdf.: E. Braselmann.

586. Wanderung: Sonntag, den 19. Februar 1950: Durchs Marscheider Tal, Hastbergermühle, Herbringhausen. Rast: „Tante Lene“. Weiter über Beyenburg nach Schwelm. Abfahrt 9.20 Uhr Wuppertal=Oberbarmen mit Obuslinie 16 nach Laaken. — Rückfahrt von Schwelm gegen 17 Uhr.

Wdf.: M. Kalhöfer.

587. **Wanderung**: Samstag, den 4. März 1950: Durchs Gelpetal. Treffpunkt: Ronsdorfer Wasserturm, 15 Uhr. Wdf.: H. Mesloh.
588. **Wanderung**: Sonntag, den 19. März 1950: Durchs Ennepe- und Heilenbecker Tal. Rast: Rüggeberg. Abfahrt 8.31 Uhr ab Hbf. Barmen mit Straßenbahnlinie 8 nach Ennepetal-Milspe. — Rückfahrt ab Ennepetal-Milspe gegen 17 Uhr. Wdf.: L. Haußels.
589. **Wanderung**: Sonntag, den 2. April 1950: Ueber den Ehrenberg nach Remlingrade, daselbst Rast. Abfahrt 9.20 Uhr ab Wuppertal-Oberbarmen mit Obuslinie 16 bis Bleiwerk. — Rückfahrt ab Beyenburg gegen 17 Uhr. Wdf.: G. Hummel.
590. **Wanderung**: Sonntag, den 16. April 1950: Täler und Höhen um Remscheid. Abfahrt: W.-Barmen 8.01, W.-Oberbarmen 8.09 Uhr nach Rd.-Güldenwerth (in Lennep umsteigen). — Rückfahrt Rd.-Güldenwerth. Sonntagskarte Rd.-Güldenwerth. Wdf.: E. Gerlinghaus.
Der Wanderwart.

Westdeutscher Ski-Verband.

Allen denen, die wegen Ausstellung von Einzelausweisen über die Zugehörigkeit zum Westdeutschen Ski-Verband angefragt haben, diene folgender Auszug aus einem Schreiben des Hauptvorstandes vom 14. 1. 1950 als Antwort: „Wir teilen Ihnen mit, daß der Verband nur Vereine oder Gruppen als Mitglieder führt und daher Einzelausweise für die Mitglieder seiner Vereine nicht ausstellt.“ Wie an früherer Stelle schon mitgeteilt wurde, ist die „Skigruppe des Alpenvereins Barmen“ auf der Sommerverbandstagung des WSV. in Runderoth am 26. 4. 1949 in den Verband offiziell aufgenommen worden und zwar mit folgenden Mitgliedern: Karl Krämer, Klaus Meißner, Hans Meuth, Hans Moog, Gerhard Rieger, Hans Schmitz, Werner Wessel, Hermann Trenz, Herbert Hohtanz, Hans J. Messingfeldt, Dr. Otto Wicke, Siegfried Wulf, Hans Joachim Wulf, Hellmut Schneider, Dr. Oswald Ridder, Alfred Matthey, Herbert Rodewald, Inge Buchholz, Helga Buchholz, Elsbeth Flach, Luise Minke, Erna Fahl, Helga Gevelhoff, Leni Langwieler, Hildegard Erfmann, Hilde Kayhausen, Friedel Gundlach, Christel Schmidtsiefer. Neuanmeldung: Udo Colsmann u. Frau, Charlotte Schaaf.

Ueber die Ziele, Veranstaltungen und Organisation des WSV. unterrichtet das Mitteilungsblatt „Westdeutscher Skiläufer“, das für DM. 1.50 zusätzlich zum Jahresbeitrag von DM. 2.— zu beziehen ist. Wie im vorigen Jahr sind die Beiträge an die Geschäftsstelle, Höfen 15, oder an den Ski-gruppenleiter einzuzahlen. Ueber die Einzahlung wird eine Quittung ausgestellt.

Der Skiverband wirbt im Interesse seiner zahlreichen Aufgaben im Wintersport um gesteigerten Mitgliederbeitritt. H. Schmitz.

Mitteilungen an die Ski-Wettkämpfer.

Mangels Schnee wurden Terminverschiebungen für die Wettkämpfe im Sauerland notwendig.

Es wurden bis 31. 1. durchgeführt:

Die nordischen Meisterschaften und der Staffellauf in Willingen.

Es stehen noch aus:

Die alpinen Meisterschaften in Winterberg.

Die Jugend-Skimeisterschaften in Willingen.

Die Bezirks-Meisterschaften des Bezirks Ruhr-Niederrhein in Wuppertal-Cronenberg (!) bzw. Rodt-Müllenbach.

Also Achtung auf die erste Schneeflocke und auf die Wintersportmeldungen Freitag mittags im Anschluß an den Nachrichtendienst um 13.00 Uhr.
Der Skiwart.

„Tirol, Reiseland der Jugend.“

Unter diesem Titel hat das Landesjugendreferat Tirol in Innsbruck die Jugend des Westdeutschen Ski-Verbandes zum Besuche der Winterveranstaltungen in Kühtai (2000 m) eingeladen.

Jugendliche im Alter von 16 bis 25 Jahren können teilnehmen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Verpflichtung zu kameradschaftlicher Rücksichtnahme und die Verpflichtung, an der Verständigung unter den Teilnehmern mitzuarbeiten.

Die Kosten betragen für Unterkunft und Verpflegung (3 Mahlzeiten täglich) für 13 Tage einschl. Skikurs, Tourenführung und kulturelle Veranstaltungen S. 300 = DM 60.— bei einem Kurs von 5 : 1. An Reisekosten müssen noch DM. 65.— hinzugerechnet werden.

Der Kurs findet in den Osterferien statt.

Meldungen sofort an den Skiwart, der sie an den WSV. weitergibt.

Der Skiwart.

Mitteilungen.

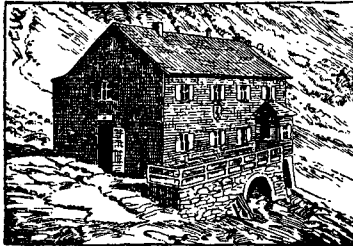
Als Fortsetzung für den zuletzt 1942 erschienenen Band Nr. 73 des Jahrbuches (Zeitschrift) 1942 ist nunmehr der Band Nr. 74 für 1949 unter der Schriftleitung des Univ.-Prof. Dr. R. v. Knebelberg erschienen.

Dem Jahrbuch liegt als neuestes drittes Blatt der Oetztal-Stubai-Karte des AV. 1 : 25 000 das Blatt Gurgl bei.

Der Bezugspreis für Mitglieder beträgt DM. 7,50 und ist bei Bestellung sofort, zugleich mit dem Jahresbeitrag an die Sektionskasse zu entrichten. Spätere Meldungen können nur mit Zuschlag für Einzelversand angenommen werden. — Das Postscheckkonto der Sektion ist: Essen 241 68.

Paul Hallenscheid

MITTEILUNGEN

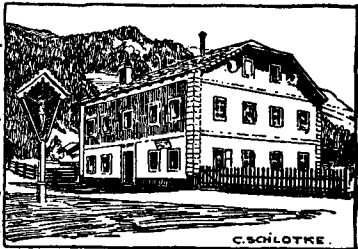


DES
DEUTSCH.

ALPEN
VEREINS.



E. V.
BARMEN

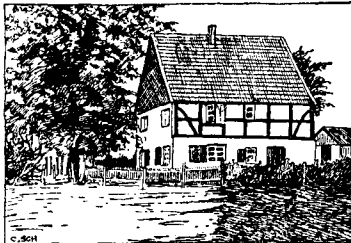


C. SCHLOTKE

Geschäftsstelle und Kasse:
H. Kraus, Höfen 15
Telefon 53151 (Nebenstelle)
Postscheckkonto der Sektion
Essen 24168
Sparkassenkonto Nr. 3281

Vorsitzender:
Stadtdir. I. R. W. Borchering
Telefon 58704

Heime:
P. Hallenscheid, Tel. 72012



Wandergruppe: C. Rautenbach
Wt.-Ba., Westkottter Str. 204

Ski- und Jugendgruppe:

Schriftleitung:
Hans Schmitz, Wuppertal-B
Kriemhildenstraße 8

Bergsteigen und Hütte:
W. Wessel, Telefon 50971

Vortragswesen:
Dr. O. Wicke, Telefon 50840

Nr. 2

Wuppertal, April 1950

Jahrgang 3

Hauptversammlung am 27. Februar 1950.

Anwesend, außer den Herren des Vorstandes: Borchering, Hallenscheid, Dr. Wicke, Wessel, Rautenbach, Schmitz und Kraus. 31 Mitglieder. Beginn: 19,45 Uhr.

Der Vorsitzende stellt die satzungsmäßige Einladung zur Hauptversammlung und somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Das Protokoll der vorigen Sitzung ist in den Mitteilungen erschienen, auf ein Verlesen derselben wird verzichtet.

Im Gedenken der beiden im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder: Dr. Emil Jansen und Paul Müller erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen.

Hierauf gibt der Vorsitzende einen Ueberblick über den Verlauf des verflossenen Geschäftsjahres: 12 Vorstandssitzungen wurden gehalten, von denen eine in Oberheukelbach stattfand. Hinsichtlich des Mitgliederbestandes ist ein Rückgang festzustellen, der seinen Grund in den schwierigen wirtschaftlichen Verhältnissen hat.

Mit dem abgelaufenen Jahre konnten 12 Mitglieder auf eine 25jähr. und 3 auf eine 40jähr. Zugehörigkeit zu unserem Verein zurückblicken und zwar:
auf 40 Jahre die Herren: Dr. E. Schlechtendahl, Rich. Beckmann und Otto Witte;

auf 25 Jahre die Herren: Aug. Schäfer, Hubert Sauermann, Jos. Sauermann, Schwester Hilde Kriele, Frau Dr. M. Wellmann-Klaas, Dr. Oswald Ridder, Paul Göрге und Frau, Jos. Bensele, Paul Lange, Erwin Wasser und Jos. Schlipkötter.

Die Ehrung der Jubilare soll gelegentlich des Festes am 11. März vorgenommen werden.

Herr Wessel teilt mit, daß die Berichte über unsere Hütte befriedigend sind. Unsere Wirtschafterin, Frau Ida Ladstetter, nimmt unsere Interessen nach besten Kräften wahr und hat auch in den Sommermonaten die Hütte bewirtschaftet.

Das Talheim befindet sich nach dem Bericht des Herrn Hallenscheid ebenfalls in Ordnung. Einige Instandsetzungsarbeiten sind allerdings auszuführen. Die Einreise nach Oesterreich ist trotz der günstigen Aussichten, die vor einigen Monaten bestanden, noch nicht freigegeben, da die russische Besatzungsbehörde immer noch Einwendungen erhebt. Seitens der zuständigen Stellen wird alles getan, was zur Erledigung dieser wichtigen Angelegenheit möglich ist.

Das Landheim in Oberheukelbach ist noch mit einer siebenköpfigen Familie belegt, deren anderweitige Unterbringung zwar in Aussicht gestellt ist, aber bisher noch nicht durchgeführt werden konnte. Da es sich um einen säumigen Mietzahler handelt und unser Verein das Haus auch dringend für die Erholungszwecke seiner Mitglieder benötigt, soll nachdrücklich auf Räumung hingearbeitet werden.

Herr Dr. Wicke teilt mit, daß in dem abgelaufenen Jahre 6 Vorträge gehalten wurden, die alle gut besucht waren und den besten Anklang bei unseren Mitgliedern gefunden haben. Die Vorträge finden jetzt, dank der Vermittlung unseres Mitgliedes, Herrn Deuss, im Gemeinschaftsraum des Gaswerkes in Unterbarmen statt.

Herr Rautenbach berichtet, daß im vergangenen Jahre 20 Tages- und 6 Halbtagswanderungen stattfanden mit zusammen 445 Teilnehmern, von denen 293 auf die Damen und 152 auf die Herren entfielen. Besonders eifrige Wanderfreunde wurden namentlich hervorgehoben. Eine geologische Wanderung wurde unter Führung von Herrn Dr. Zelter in die Linderhauser Senke gemacht.

Der Skiwart teilt mit, daß über die beim Westdeutschen Skiverband angemeldeten Mitglieder hinaus noch eine große Zahl vorhanden sei, die den Skisport betreiben. Zu der regen Aussprache, die diesem Bericht folgte, wurden Anfragen verschiedener Art gestellt und vom Vorsitzenden und den Fachwarten beantwortet, auch Anregungen wurden gegeben, die berücksichtigt werden sollen.

Herr Kraus erstattet sodann den Kassenbericht, der in Einnahme und Ausgabe mit DM 6442.71 abschließt.

Herr Baltersholt hat zusammen mit Frä. Vorsteher die Kassen- und Buchprüfung vorgenommen und alles in Ordnung befunden. Er beantragt, dem Kassierer Entlastung zu erteilen, die einstimmig erfolgt.

Herr Borchering erläutert sodann den Haushaltvoranschlag für 1950, der in Einnahme und Ausgabe mit DM 5100.— abschließt. In der Aussprache wurde gefordert, daß gegen zahlungssäumige Mitglieder mit allem Nachdruck vorgegangen wird! Ferner soll versucht werden, die Abgaben bei der Beratungsstelle in Stuttgart zu senken. Ein Vorschlag auf Erhöhung des Jahresbeitrags von DM 12.— auf 15.—, der aus der Versammlung gemacht wurde, fand keine Unterstützung.

Nunmehr nimmt Herr Borchering Stellung zur Vorstandswahl. Er weist auf die Entwicklung hin, die der Vorstand unter dem Einfluß der politischen Neuordnung genommen hat. Der Vorstand wurde in der ordentlichen Hauptversammlung 1948, aus 4 Mitgliedern bestehend, gewählt. Die Wahl läuft satzungsgemäß 3 Jahre und endet daher mit der Hauptversammlung 1951. Er hat sich gemäß § 8 Ziff. 6 durch Zuwahl von 3 Mitgliedern vergrößert. Eine Verjüngung des Vorstandes ist zu empfehlen, er bittet um rückhaltlose Aussprache und entsprechende Beschlussfassung.

Diese Frage wurde von mehreren Mitgliedern eingehend erörtert und so dann der Beschluß gefaßt, von einer Vorstandswahl in diesem Jahre Abstand zu nehmen, dem Vorstand aber zu empfehlen, sich noch weiter durch Zuwahl einiger Mitglieder zu vergrößern und diesen Gelegenheit zur Ein-
arbeitung in die Vorstandsgeschäfte zu geben.

Herr Borcharding schließt die Versammlung gegen 22 Uhr.

Der Geschäftsführer.

Einladung zum Lichtbild-Vortrag

unseres Sektionsmitgliedes Herrn Erwin Schmock (Barmen) am Mittwoch, dem 12. April 1950, abends 19.30 Uhr, im Vortragssaal des Barmer Gaswerks, Wartburgstr.: „Zwischen Brenner und Bozen“ — „Südtiroler Wanderungen“.

Anschließend noch einmal das gemütliche Zusammensein im „Eden“-Hotel (Wuppertaler Hof).

Wanderplan für die Monate April—Juni 1950.

591. **Wanderung**: Sonntag, den 30. April 1950: Ueber die Wupperhöhen südlich von Solingen. Treffpunkt 9 Uhr Solingen-Hästen. Abfahrt mit der Schwebebahn ab Oberbarmen 7.24 Uhr bis Vohwinkel, ab Vohwinkel 8.18 Uhr mit der Straßenbahn nach Solingen-Hästen. Rückfahrt ab Widdert. Wdf.: Hans Glum.
592. **Wanderung**: Donnerstag, den 18. Mai 1950 (Himmelfahrt): Von Milspe über Brabant durchs Haspertal nach Egge (Rast), Hasper Tal-sperre, Voerde oder Milspe. Abfahrt ab Hbf. Barmen 7.30 Uhr mit Straßenbahnlinie 8 nach Ennepetal-Milspe. Rückfahrt ab Voerde oder Milspe. Wdf.: P. Hegemann.
593. **Wanderung**: Sonntag, den 4. Juni 1950: Zur Lingese- und Kerspersperre. Abfahrt mit der Bundesbahn ab Barmen Hbf. 8.01 Uhr, Oberbarmen 8.09 Uhr nach Marienheide (Sonntagskarte). — Rückfahrt ab Rönsahl 19.26 Uhr. Wdf.: K. Ohliger.
594. **Wanderung**: Samstag, den 17. Juni 1950: Abendwanderung ab Beyenburg (Rast Kühlchen). Abfahrt 16.50 Uhr ab Bahnhof Oberbarmen mit Obuslinie 16 nach Beyenburg. — Rückfahrt oder Rückwanderung nach Uebereinkunft. Wdf.: C Rautenbach.
- Anmerkung!** Etwaige Aenderungen der Schwebes- und Straßenbahn, Bundesbahn und Obuslinie beachten! Bei jeder Wanderung ist das AV-Abzeichen anzulegen. Der Wanderwart.

Neuaufnahmen.

Frl. Lieselotte Jäschke, vorgeschlagen von Frl. Dünhof, Frl. Barlage; Uebertritt von der Sektion Freiburg; Dr. Hans Weigand; Herr Pfr. Walter Posth, vorgeschlagen von Ingeborg Buchholz und Ernst Boecker.

Mitgliederbeiträge!

Von vielen Mitgliedern ist es bisher übersehen worden, daß der Beitrag für 1950 längst fällig geworden ist.

Wir bitten, den Beitrag (A-Mitglieder DM 12.— B-Mitglieder DM 6.—) entweder in der Geschäftsstelle, Höfen 15, oder auf das Postscheckkonto der Sektion Barmen: Essen 24168 zur Einzahlung zu bringen.

Kletterfahrt der Ski- und Jugendgruppe nach Dornap.

Sonnabend, den 22. April. Abfahrt ab Oberbarmen 13.53 ab Barmen 13.56 Uhr mit Sonntagskarte. Kletterausrüstung ist mitzubringen. — Anschließend in Mettmann gemütliches Beisammensein. H. Schmitz.

Das Alpenfest. (Bericht.)

Die Oberheukelfinger sind eine saubere Zunft. Sie singen zwar fürchterlich, aber sie treiben Singen anscheinend nur im Nebenberuf und finden sich selbst lustig dabei. Das ist schon mal ein großer Vorteil. Wenn dann noch bei einer Fahnenweihe, zu der eine neue Fahne gestiftet wurde, weil die alte auf dem letzten Gesangswettstreit zerrissen worden ist, auch die neue wieder zerrissen wird, so könnte man das beinahe schon als Humor bezeichnen. Wie gesagt, die Oberheukelfinger fühlten sich ganz wohl bei der Festivität, sogar bei der entstehenden Keilerei, Sogar die Feuerwehr, die den Streit löschen sollte, sah sich in den Kampf verwickelt, kurzum, man fühlte sich „sauwohl“. Auch die Gäste und Mitglieder.

Paßte nicht alles ganz gut zueinander, das bunte Volk der Dirndl und Buab'n, der bauerlich schlichte Saal mit seinen bunten Bändern und Kränzen, der Gesang und der Tanz zu der spielfreudigen Kapelle? War nicht vom alten Geist der Alpenvereiner gleich wieder etwas da, das allen ein Gruß aus alter glücklicher Zeit, nun eine Auferstehung erlebte! Wenn ein Name um der Verdienste willen genannt werden soll, dann der von Albrecht Kettler. Er hat den Jungen, die mithalfen, gleich den richtigen Sinn eingeimpft. Er wird zum Ehrenbürger von Oberheukelfingen vorgeschlagen.

Die Enge dieses Blättchens verbietet mir, alle Phasen des frohen Verlaufs eingehend zu schildern. Aber soviel ich höre, geht es unter den Mitgliedern bis einschließlich nach Solingen und Lennep um, wie schön es auf dem ersten Fest nach dem Kriege wieder gewesen ist und darum: Beim nächsten Fest setzen wir alles daran, alle, auch den letzten wieder einmal in unseren Reihen zu sehen. „Es lebe der Gesangverein von Oberheukelfingen!“

Der Schriftwart.

Führungsbergfahrten nach St. Jakob und zur Barmer Hütte.

Schon jetzt geben wir unseren Mitgliedern zu wissen, daß im Falle der Grenzöffnung nach Oesterreich in den Sommerferien Anfang August von seiten der Sektion mehrere Führungsbergfahrten nach St. Jakob und ins Gebiet der Barmer Hütte geplant sind.

1. Jugendfahrt nach St. Jakob (Teilnehmer nicht über 18 Jahre). Dauer 3 Wochen oder länger. Leichte Bergwanderungen in der Umgebung von St. Jakob. Stützpunkt: Barmer Heim.
2. Führungsbergfahrt, 14 Tage: Von Zell a. See über Moserboden, Schwaighaus, Wiesbachhorn, Oberwalder Hütte, Groß Glockner, Stüdlhütte Kals, St. Jakob, Barmer Hütte und Touren dort.
3. Führungsbergfahrt, 14 Tage: Von Zell am See über Hebachtal, Thüringer Hütte, neue Prager Hütte, Groß Venediger, Johannishütte, Gr. Geiger, Rostocker Hütte, Reichenberger Hütte, St. Jakob, Barmer Hütte und Touren dort.

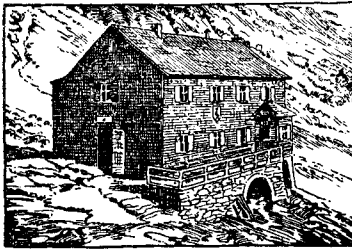
Die Durchführung dieses Planes, der von der Grenzöffnung und rechtzeitigen Devisenbeschaffung abhängt, wird vorsorglich vorbereitet. Gemeinsame Eisenbahnfahrt, Unterkunft und Verpflegung in AV-Hütten und im eigenen Talheim sollen zur wesentlichen Verbilligung beitragen. Die Aufteilung in Gruppen soll jeden Teilnehmer in bergsteigerischer und kameradschaftlicher Hinsicht zu seinem Recht kommen lassen.

Für den Fall, daß eine Grenzüberschreitung im August nicht möglich ist, sind für dieselbe Zeit Bergfahrten und Wanderungen in den Allgäuer Bergen mit Standquartier in Hinterstein als Ersatz vorgesehen.

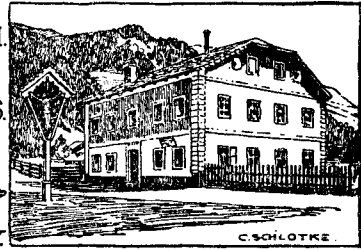
Interessenten wollen sich melden beim Bergsteigerwart W. Wessel
Tel. 50971.

Der Bergsteigerwart.

MITTEILUNGEN



DES
DEUTSCH
ALPEN
VEREINS

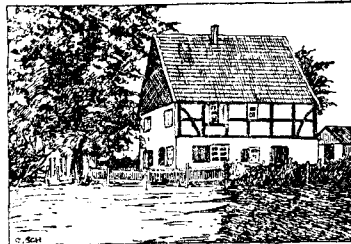


E. V.
BARMEN

Geschäftsstelle und Kasse:
H. Kraus, Höfen 15
Telefon 53151 (Nebenstelle)
Postscheckkonto der Sektion
Essen 24168
Sparkassenkonto Nr. 3281

Vorsitzender:
Stadtdir. i. R. W. Borchherding
Telefon 58704

Heime:
P. Hallenscheid, Tel. 72012



Wandergruppe: C. Rautenbach
Wt.-Ba., Westkötter Str. 204

Ski- und Jugendgruppe:

Schriftleitung:
Hans Schmitz, Wuppertal-B
Kriembildenstr. 8

Bergsteigen und Hütte:
W. Wessel, Telefon 50971

Vortragswesen:
Dr. O. Wicke, Telefon 50840

Nr. 3

Wuppertal, Juni 1950

Jahrgang 3

Empor, empor —
Wie lockst Du, starkes Wort!
Und sind wir nun endlich dort,
Drängst Du noch stärker als zuvor.

Richard Dehmel

Betr. Hauptverein.

Die Verhandlungen über die Wiedererrichtung eines großen, sämtliche AV-Sektionen umfassenden Hauptvereins werden durch den Alpenverein e. V. (Sitz München) bedauerlicherweise sehr erschwert. Dieser Verein hat sogar den Gedanken erörtert, die in Bayern gelegenen AV-Hütten nur den Mitgliedern derjenigen Sektionen bevorzugt zur Verfügung zu stellen, die dem Alpenverein (Sitz München) beigetreten sind. Eine derartige Ankündigung richtet sich selbst. Hoffentlich kommt diese wichtige Angelegenheit bald zu einer befriedigenden Erledigung.

Mitgliederbeiträge.

Um eine geordnete Geschäftsführung zu gewährleisten, wird nochmals um baldige Einsendung der Mitgliederbeiträge bis zum 15. Juli gebeten.

Bis dahin nicht eingegangene Beiträge werden unter Nachnahme zuzüglich Portospesen erhoben
Der Kassenwart.

Neuaufnahmen.

Frl. Irmtraud Sieling, Barmen, vorgeschlagen von Frl. Käte Goebel, Dr. O. Brinkmann; Frl. Dorothea Wittecke, Elberfeld, vorgeschlagen von Martin Denker, H. Rolf Hohmann; Frl. Hilde Wefelshütten, Solingen, vorgeschlagen von Frl. Elli Wilms, H. Hans Glum; Herr Walter Stegen, Barmen, vorgeschlagen von Herr Deus, Frl. Grundlach.

Wanderplan für die Monate Juli— August 1950.

595. **Wanderung:** Samstag, den 1. Juli 1950: Ins Felderbachtal über Nächstbrecker Berg, Großen Siepen nach Haus Felderbachtal. (Guter Kuchen.) Rückfahrt ab Hatzfelder Wasserturm mit Straßenbahnlinie 6. Treffpunkt: 15 Uhr Wichlinghauser Markt.

Wdf. K. Ulrich.

596. **Wanderung:** Sonntag, den 16. Juli 1950: Nach Oberheukelbach. Abfahrt: Wuppertal—Barmen 8,01 Uhr, Oberbarmen 8,09 Uhr mit der Bundesbahn nach Rönsahl (Sonntagskarte), eine Haltestelle vorher (Egerpohl) aussteigen. Rückfahrt 19,26 Uhr ab Rönsahl.

Wdf. E. Üllenberg.

597. **Wanderung:** Sonntag, den 30. Juli 1950: Von Hilgen durchs Eifgental zum Altenberger Dom. Abfahrt Wuppertal—Barmen 8,01 Uhr, Oberbarmen 8,09 Uhr mit der Bundesbahn nach Hilgen (Sonntagskarte), in Lennep umsteigen.

Wdf. R. Zanner.

598. **Wanderung:** Sonntag, den 13. August 1950: Von Schwenke über Breckerfeld (Rast) ins Volmetal. Abfahrt: W.—Oberbarmen mit der Bundesbahn 6,53 Uhr nach Radevormwald—Schwenke. Rückfahrt von Dohl oder Rummenohl 18,11 Uhr. Sonntagskarte Marienheide, Halver, Schalksmühle.

Wdf. A. Balters.

Zur Beachtung! Etwaige Fahrplan—Änderungen der Bundesbahn beachten. Bei jeder Wanderung ist das AV—Abzeichen anzulegen.

Der Wanderwart.

Veranstaltungen der Ski- und Jugendgruppe.

Film- und Bilderabend, am Freitag, dem 9. Juni 1950, im Lokal Kötting, Wichlinghauserstr. 10. Vorführung des Films: Bergsteigen im Allgäu. Lichtbilder aus den Alpen. Bilder der Mitglieder. Unterhaltung und Sprechabend. Beschluß über regelmäßige Zusammenkünfte.

Kletterfahrt nach Dornap, am Sonnabend, dem 17. Juni 1950. Abfahrt ab Oberbarmen 13,52 Uhr, ab Barmen 13,57 Uhr nach Dornap (Sonntagskarte) oder Straßenbahn: Linie 21 und 31 ab Elberfeld (Neumarkt). Kletterausrüstung und Badeanzug mitbringen. Bei Regenwetter: Wanderung. Zum Abschluß gemütliches Beisammensein.

Wanderung und Badefahrt, am Sonntag, dem 9. Juli 1950 nach Marienheide. Bruchertalsperre—Aggertalsperre. Abfahrt ab Barmen 8,01 Uhr, Oberbarmen 8,09 Uhr nach Marienheide (Sonntagskarte). Rückkehr: 20,54 in Oberbarmen.

Zu all diesen Veranstaltungen sind besonders auch alle die eingeladen, die sich bisher in scheuer Zurückhaltung übten. Ski- und Jugendwart.

Der Sommer ist die hohe Zeit des Bergsteigens. Kaum ist der letzte Schuß und Schwung vorbei, kaum sind die geliebten Bretter versorgt, wird schon zu neuem Tun gerüstet. Kletterschuhe und Seile werden einer Prüfung unterzogen, Pickel und Steigeisen vorbereitet, Führer und Karten studiert und sonntags in den Felsen der Kletterschulen fleißig geübt.

Kurz ist der Sommer, noch kürzer der Urlaub, dagegen um so länger die Wunschliste der Bergsteiger. Betrachtet man aber einmal einige dieser Herzenswünsche, so wird man staunen. Kein sorgloses Genießen steckt hinter ihnen, kein Ruhen und müheloses Verweilen, kein Verlangen nach Geselligkeit und Unterhaltung. Alle diese Wünsche sind fast ausschließlich Arbeit, hartes, mühevolleres, ja oft lebensgefährliches Tun, ob sie nun Gesäuse heißen, Dachstein, Wilder Kaiser, Karwendel, Wetterstein, ob Glockner, Venediger, Zillertal, Stubai, Ötztal, ob Dolomiten, Bernina, Berzer Oberland, ob Matterhorn oder Montblanc usw.

Längst ist die Zeit vorbei, da man diese Menschen als Fexe, Narren, ja sogar zeitweise als Selbstmörder bezeichnete. Wer einmal darangeht, eine Kulturgeschichte der neuesten Zeit zu schreiben, wird gezwungen sein, dieser seltsamen Erscheinung seine besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Tatsächlich gibt es auch kaum etwas Auffälligeres als die Entwicklung der Einstellung der Menschen zu den einzelnen körpersportlichen Betätigungen. Was vor kaum 80 bis 100 Jahren noch Passion einzelner weniger war, ist heute Wunsch und Wille fast der gesamten Allgemeinheit geworden. Aktiv durch Teilnahme, passiv durch Anteilnahme ist heute fast das ganze Volk mit dem Gedanken des Körpersportes verbunden; man betrachte nur einmal von diesem Standpunkte aus die Olympischen Spiele oder selbst nur einen internationalen Fußball-Länderkampf.

Während aber jeden echten Sport die Tatsache des Wettkampfes — fast immer vor Zuschauern — kennzeichnet, steht das Bergsteigen oder der Alpinismus — als Begriff aller bergsteigerischen Tätigkeiten und Belange — jenseits desselben. Zwar ist auch hier, mehr oder weniger, die Leistung und Höchstleistung das Ziel der Betätigung, doch wird sie nicht zum Zwecke des Wettkampfes angestrebt und gesetzt. Keine Vereins-, Verbandes-, Europa- oder Weltmeisterschaft ist das Ziel; einzig und allein das Bewußtsein, aus eigener, körperlicher, geistiger und seelischer Kraft in der Lage gewesen zu sein, eine Aufgabe, und meistens eine schwierige und gefährliche Aufgabe, zu lösen, bildet den Siegerlohn. Hier, bei der Vereinerung und Ablehnung des Wettkampfes, zweigt das wahre Bergsteigertum vom Baume des reinen Sportes ab und wandelt nun eigene Wege, Wege empor zum Licht, Wege, wie sie in seinem Wesen liegen und wie sie aus seiner dreifachen Wurzel, aus Körper, Geist und Seele kommen. Aus dieser dreifachen Wurzel kommt aber auch die kulturelle Bedeutung des Bergsteigens. Mag es bei einem Wettkampf zwischen Menschen noch so ritterlich zugehen, die Gefühle des Unterlegenen werden doch immer andere sein als jene des Siegers, und nicht gerade immer in Zuneigung und Liebe ihren Ausdruck finden. Der Gedanke der Revanche wird durch jeden Zweikampf geboren, ob er nun Mann gegen Mann oder Mannschaft gegen Mannschaft ausgefochten wird.

Das Tun des Bergsteigens vollzieht sich weit weg von jeder beifallspendenden, anfeuernden oder auch drohenden Menschenmenge. Höchstens zwei oder drei Kameraden, oft auch niemand, sind die Zeugen seines Ringens, seines Sieges oder seiner Niederlage. Wohl steht auch ihm, dem Berg-

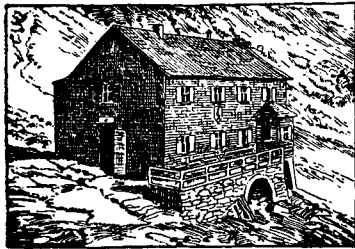
steiger, ein Mensch als Gegner gegenüber, aber dieser Mensch ist er selbst. Und ist hier einmal das Ziel nicht erreicht worden, erwiesen sich die Kräfte zur Überwindung der Hindernisse, die in Form des Berges und der jeweiligen Verhältnisse — Eis, Schnee, Kälte, Sturm, Nebel usw. — dem Menschen gegenüberzutreten, zu gering, dann ist das Ergebnis der Niederlage nicht Haß oder Revanchesucht, sondern die Erkenntnis eigener Unzulänglichkeit, aus der das Verlangen nach weiterer Ausbildung körperlichen und geistigen Könnens und seelischen Vermögens entspringt. Aber eine solche Niederlage oder auch ein erfochtener Sieg, sie lehren auch noch etwas anderes. Selten ist der Bergsteiger ganz allein bei seinem Tun; nur den Besten ist es gestattet, ab und zu aus dem heiligen Brunnen der Einsamkeit und des Alleinseins einen Trunk tiefsten Erlebens zu tun. Meistens verbinden Freundschaft, gleiches Streben und das Seil zwei oder mehrere gute Kameraden zur gemeinsamen Fahrt. Hier liegt nun die Quelle größter, ethischer Werte. Gemeinsame Not, gemeinsamer Kampf um das Leben, gemeinsames Erleben größter Offenbarungen der Natur und gemeinsame Freude werden zum Rufer und Bildner echter Tugenden. Nicht umsonst haben schon die Klassiker des Bergsteigens, Zsigmondy, Purtscheller, Kugy, Lammer, Pfannl usw. die Kameradschaft als hohes ethisches Moment erkannt und in ihr einen Hauptwert bei der Beurteilung des sittlichen Wertes des Bergsteigens erblickt.

Mag es auch vorkommen, daß man bei ganz strenger Prüfung der letzten erreichten Leistungen im Fels und Eis manchmal, besonders wenn die Erfolge in Grenzgebieten erreicht wurden, den Eindruck eines nationalen Wettkampfes nicht ganz verleugnen kann, so bilden diese Erscheinungen doch immer nur eine Seltenheit und bleiben Ausnahme. Weit aus dem größten Teil aller Bergsteiger ist das Aufsuchen des Hochgebirges, das Ersteigen und Erklettern der Gipfel, Wände, Grate, Kamine usw. das liebste und reinste Vergnügen, ist ihnen ein körperliches und geistiges Wohlbehagen und vor allem ein ästhetischer Genuß. Diese Tatsache aber bilden die Pfeiler, von welchem sich eine Brücke spannen läßt nicht nur von Mensch zu Mensch des eigenen Volkes, sondern auch von Volk zu Volk selbst. Gemeinsame Not und gemeinsame Freude haben nicht einmal, nein schon tausendmal unzerreißbare Bande der Freundschaft, Achtung und des Verstehens zwischen Menschen verschiedener Nationalität geknüpft, die selbst zwei Weltkriege, mit ihrem Haß und Unverstand, nicht zerreißen konnten.

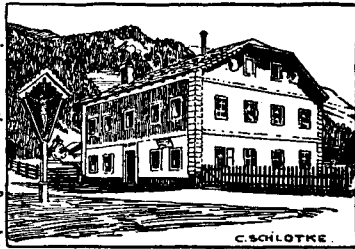
So führt das Bergsteigen die Menschen zu jenen Quellen, aus welchen ihnen allein die wahren Güter des Lebens kommen können. Umgeben von den erhabensten Werken der Schöpfung, umstrahlt vom Glanze vollendeter Schönheit, erlebt der Mensch im Kämpfen und Träumen sich selbst, erlebt er sich als Teil des unendlichen Alls, erlebt er sich als die Offenbarung des höchsten Willens, der ihn dazu bestimmt, Träger der Erkenntnis des Göttlichen zu sein. Und ist der Mensch einmal so weit, dann rauschen ihm die Quellen des sittlichen Bewußtseins immer lauter, und immer leichter findet er dann den Weg vom eigenen Herzen zum Herzen des anderen. Kultur haben heißt: nicht in enger Selbstsucht zu erstarren, sondern in harter Selbstsucht den Weg zu gehen zur Erkenntnis des eigenen Ichs, zur Vervollkommnung des eigenen Wesens, um dann Brücke zu werden von einem zum anderen, die Hände sich zu reichen zum gemeinsamen Aufstieg auf die strahlende Höhe eines wahren Menschentums.

Aus dem Bergsteiger.

MITTEILUNGEN



DES
DEUTSCH.
ALPEN
VEREINS.
E. V.
BARMEN



Geschäftsstelle und Kasse:
H. Kraus, Höfen 15
Telefon 53151 (Nebenstelle)
Postscheckkonto der Sektion
Essen 241 68
Sparkassenkonto Nr. 3281

Vorsitzender:
Stadtdir. I. R. W. Borchering
Telefon 587 04

Heime:
P. Hallenscheid, Tel. 72012



Wandergruppe: C. Rautenbach
Wt.-Ba., Westkottler Str. 204

Ski- und Jugendgruppe:

Schriftleitung:
Hans Schmitz, Wuppertal-Ba.
Kriemhildenstraße 8

Bergsteigen und Hütte:
W. Wessel, Telefon 509 71

Vortragswesen:
Dr. O. Wicke, Telefon 508 40

Nr. 4

Wuppertal, August 1950

Jahrgang 3

Nachruf

Am 4. des vergangenen Monats starb nach langer schwerer Krankheit unser Freund und Bergkamerad

Herr Helmut Kraus

Er hat lange Jahre die Geschäfte unseres Kassenwartes und Schriftwartes in vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit geführt und sich große Verdienste an unserem Verein erworben.

Wir werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Wuppertal, im August 1950.

Der Vorstand des Alpenvereins
Borchering.

Am 16. des vergangenen Monats starb unser Vorstandsmitglied

Herr Carl Rautenbach

Er war seit einigen Jahren unser Wanderwart und hat es verstanden, das Bergwandern in hohem Maße zu pflegen und zu fördern. Er war uns ein guter Kamerad; wir werden seiner stets ehrend in Dankbarkeit gedenken.

Wuppertal, im August 1950.

Der Vorstand des Alpenvereins
Borchering.

Mitteilung.

Bis auf weiteres führt Frau Kraus die Geschäfte des Alpenvereins fort. Adresse der Geschäftsstelle und des Kassenwarts bleiben wie bisher.

Es sei mitgeteilt, daß aus Gründen der noch andauernden Grenz- und Devisenschwierigkeiten die geplanten Führungsbergfahrten nach St. Jakob in Defereggen bedauerlicherweise ausfallen müssen.

Neuaufnahmen.

Dr. med. Wolfgang Gruson, Hinsbergstr. 22, Frau Anneliese Gruson, vorgeschlagen von Herrn R. Zanner und H. Kraus; Fr. Agnes Hachmann, Solingen, vorgeschlagen von Fr. Magd. Schulz, Solingen und Herrn Gottfr. Wirz, Solingen.

Wanderplan für die Monate August—Oktober 1950.

598. **Wanderung**: Sonntag, den 13. August 1950: Von Schwenke über Breckerfeld (Rast) ins Volmetal. Abfahrt: W. Oberbarmen mit der Bundesbahn 6.53 Uhr nach Radevormwald—Schwenke. Rückfahrt von Dohl oder Rummenohl 18.11 Uhr. Sonntagskarte Marienheide, Halver, Schalksmühle. Wdf. A. Balters.

599. **Wanderung**: Sonntag, den 27. August 1950: Zur Versetalsperre, Besichtigung des im Bau befindlichen Staudammes der neuen Talsperre unter Leitung des Herrn Dr. Zelter. Wanderung: Lüdenscheid—Versetal—Homert—Ehringhausen. Abfahrt: W. Oberbarmen mit Bundesbahn 6.53 Uhr nach Lüdenscheid. Sonntagskarte Lüdenscheid. Wdf. C. Rautenbach.

600. **Wanderung**: Samstag, den 9. September 1950: **Jubiläums-Wanderung von Lennep nach Dahlerau.** Treffpunkt: 15.00 Uhr Bahnhofsvorplatz Lennep. Abfahrt: W. Barmen 14.21, W. Oberbarmen 14.29 Uhr nach Lennep. Sonntagskarte Dahlerau—Lennep. Wdf. W. Borcherding.

601. **Wanderung**: Sonntag, den 24. September 1950: Deil- und Felderbachtal, Isenburg Schulenburg, Bredenscheid. Treffpunkt: 8.15 Uhr Horath. Abfahrt ab Barmen Altermarkt 7.50 Uhr mit Straßenbahnlinie 6 nach Hatzfeld. Rückfahrt ab Nierenhof möglich, ab Bredenscheid 18.45 Uhr mit Autobuslinie B. Wdf. H. Mesloh.

602. **Wanderung**: Montag, den 8. Oktober 1950: Von Schwelm über Windgarten — Wittenstein — Ennepetalsperre — Priorei (Rast) — Glöretalsperre (Rast) — Dahlerbrück. Abfahrt ab Barmen Altermarkt 8.30 Uhr mit Straßenbahnlinie 8 nach Schwelm, Wilhelmstraße. Rückfahrt mit der Bundesbahn ab Dahlerbrück über Hagen nach Wuppertal. Wdf. E. Braselmann.

Zur Beachtung! Etwaige Fahrplanänderungen beachten. Bei jeder Wanderung AV-Abzeichen anlegen. Der Wanderwart.



Foto Jansen
Wuppertal - Barmen, Lindenstr. 2
Seit über 60 Jahren der Foto-Berater
ungezählter Wuppertaler Amateure.
Wir liefern alle Apparate auf Teilzahlung.



Von



Loden-Mäntel

für

Damen-, Herren- u. Kinder

bei



Ski- und Jugendgruppe.

Mit Rücksicht auf die Ferien sehen wir von Veranstaltungen im August ab. Dafür empfehlen wir die Teilnahme an den Wanderungen der Wandergruppe.

Sonabend, den 9. September: Gemeinsame Wanderung mit der Wandergruppe aus Anlaß der 600. Wanderung. Abfahrtszeiten und Ziel wie diese.

Freitag, den 29. September 1950, 18.00 Uhr: Bild- und Filmabend im Lichtbildraum der Carl-Duisberg-Schule, Diesterwegstraße. Bitte die frühe Zeit beachten, die den Schülern und Schülerinnen ermöglichen soll, teilzunehmen. Ski- u. Jugendwart.

Unsere Inserate.

Wir veröffentlichen in dieser Nummer zum ersten Mal Inserate einiger uns interessentlicher Geschäfte und bitten unsere Mitglieder um deren Berücksichtigung bei ihren Einkäufen.

Der Wunsch des Café-Restaurant Venezia = Sigmund, Meran, in unserem Blättchen offerieren zu dürfen, erreicht uns über unser Mitglied Herrn E. Schmock, der selbst im vorigen Herbst die Gastlichkeit der Familie Sigmund genossen hat und sie überaus lobt. Wir willfahren diesem Wunsche gerne und beantworten diese Empfehlung unsererseits mit dem Stoßseufzer: „Wir würden ja sooo gerne, — wenn wir nur dürften.“

Aus den Alpenvereinen.

In unserer Nachbarstadt Hagen treffen sich am 11. Juni 1950 die Sektionen der Landesarbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen, um neben anderen zu der wichtigsten Nachkriegsaufgabe des Alpenvereins, der Frage des Zusammenschlusses aller Westdeutschen Sektionen zum Deutschen Alpenverein Stellung zu nehmen. Ueber die Vorgeschichte dieser Aktion sind unsere Mitglieder durch gelegentliche Hinweise in Nr. 6, 1949 und 3, 1950 unseres Mitteilungsblättchens und durch Zeitungsnotizen ins Bild gesetzt worden. Zuletzt standen die Dinge so, daß auf Grund widersprechender Ansichten in vielfach nur persönlichen Auffassungen über die Form der Verbindung nur noch der Zusammenschluß der beiden großen Sektionsverbände, wie Norddeutschland = Hamburg — Bayern = München

Ihr Spezialhaus für Sport und Bekleidung

Sport Kesper

Wuppertal-Barmen, Schuchardstr. 29

Der Sportfachmann - - -, die Zünftigen wissen es!

Meran - Südtirol! Café - Restaurant

VENEZIA SIGMUND

Sandplatz 1—5, im Bozner Tor

Italienische und Wiener Küche. — Eisspezialitäten. — Bier vom Faß.
Erlesene Weine. — Mäßige Preise.

auf der einen Seite und West- und Mitteldeutschland und Württemberg-Baden auf der anderen Seite, ausstand.

Die Versammlung in Hagen hatte es sich entsprechend einem Vorschlag der Sektion Minden zur Aufgabe gemacht, diese Widerstände gegen einen allgemeinen Zusammenschluß auszuräumen. Es waren darum auch die maßgeblichen Vertreter der Beratungsstelle Stuttgart, die Herren Jennerwein und Dr. Ehrhardt und des Alpenvereins e. V. München, die Herren Dr. Heitzer und Aschenbrenner neben Vertretern der anderen Landesverbände erschienen. Der von Minden eingebrachte Antrag auf neuerliche Verhandlungen über den endgültigen Zusammenschluß fand schnell einstimmige Annahme. Der zweite Beschluß der Sektionsversammlung enthielt den einstimmigen Wunsch der unverzüglichen Vereinigung der gleichberechtigten Vereinsteile, nämlich der dem Alpenverein e. V. Sitz München angeschlossenen und der zur Beratungsstelle Stuttgart gehörenden Sektionen, die auf einem ersten allgemeinen deutschen Alpenvereinstag erfolgen soll. Die Tagung richtete an die übrigen Landesarbeitsgemeinschaften die dringende Bitte, für einen vorbereitenden Ausschuß sofort Vertreter zu benennen, die kurzfristig die neue Satzung und den Alpenvereinstag vorbereiten und diesem Wahlvorschläge unterbreiten sollen. Die Sektionsversammlung in Hagen wählte alsdann sofort die Vertreter und Stellvertreter für Nordrhein-Westfalen. Es wurden gewählt:

1. Buntrock-Aachen — Reinartz-Köln
2. Domeier-Minden — Streich-Bielefeld.

Die Vertreter des Alpenvereins e. V. München wurden gebeten, die Einberufung des vorbereitenden Ausschusses möglichst bald durchzuführen.

Die Tagung schloß mit der Feststellung, daß wir im Deutschen Alpenverein bei der allgemeinen Zustimmung, die der Beschluß auch bei den anwesenden Gästen fand, dem in Bergsteigerkreisen allgemein ersehnten Ziel einen sehr großen und entscheidenden Schritt näher gekommen sind.

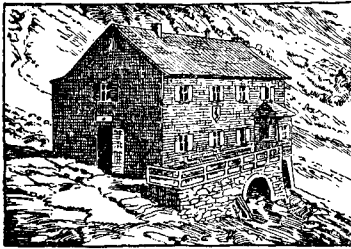
Freundschaftliche Aussprachen mit unseren Bergfreunden aus Stuttgart, München und Hamburg zeigten, daß wir letztlich alle nur denselben Wunsch haben. Wir hoffen, daß der vorbereitende Ausschuß nunmehr in Kürze zusammentritt und anschließend nach ebenfalls nur kurzer Zeit der erste Deutsche Alpenvereinstag stattfindet — der Tag, der alle Sektionen und Bergfreunde in Nord und Süd in einen Alpenverein wieder zusammenschließt.

Der Schriftwart.

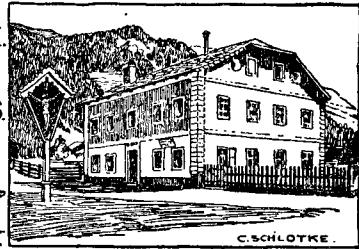
Devisenanträge für Oesterreich.

Ab sofort können Anträge mit N. D. Genehmigungs-Formularen an das Landeswirtschaftsministerium gestellt werden. **Kurs 1:6,18** für Kur- und Erholungsaufenthalte. Anträge mit amtsärztlichem Attest werden bevorzugt. Die Anträge sind schnellstens einzureichen. Näheres ist bei den Außenhandelsbanken zu erfragen.

MITTEILUNGEN



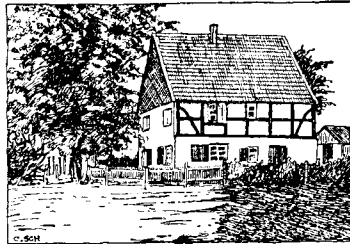
DES
DEUTSCH.
ALPEN
VEREINS.
E. V.
BARMEN



Geschäftsstelle und Kasse:
H. Kraus, Höfen 15
Telefon 53151 (Nebenstelle)
Postscheckkonto der Sektion
Essen 241 68
Sparkassenkonto Nr. 3281

Vorsitzender:
Stadtdir. i. R. W. Borchering
Telefon 587 04

Heime:
P. Hallenscheid, Tel. 72012



Wandergruppe: C. Rautenbach
Wt.-Ba., Westkotter Str. 204

Ski- und Jugendgruppe:

Schriftleitung:
Hans Schmitz, Wuppertal-Ba.
Kriemhildenstraße 8

Bergsteigen und Hütte:
W. Wessel, Telefon 50971

Vortragswesen:
Dr. O. Wicke, Telefon 50840

Nr. 5

Wuppertal, Oktober 1950

Jahrgang 3

Einladung zu den Lichtbilder-Vorträgen.

Alle Vorträge finden statt im Vortragssaal des Barmer Gaswerks Wartburgstr. 41, Eingang über den Hof, II. Etage. Talbahn-Haltestelle Loherstraße, Schwebebahn-Haltestelle Loher Brücke.

1. Vortrag am Donnerstag, dem 19. Oktober 1950, 19 Uhr. Dr. Herzog, München: „Bergwild in Wort und Bild.“
2. Vortrag am Montag, dem 13. November 1950, 19 Uhr. Oskar Kühlken, Saalbach/Pinsgau: „Maiskifahrten zum Venediger.“
3. Vortrag am Montag, dem 4. Dez. 1950, 19 Uhr. Dr. Rolle, Leipzig: „Ueber Fels und Firn durch die Oetztaler Alpen.“ Der Vortragswart.

Fahrtenberichte 1950.

Wir bitten unsere Mitglieder, wie in den Vorkriegsjahren, uns baldmöglichst einen kurzen Bericht über die in diesem Jahre unternommenen Bergfahrten und Wanderungen in den Alpen einzusenden. Es genügt lediglich eine Aufzählung der ausgeführten Gipfelbesteigungen und Bergwanderungen, sowie der hierbei benutzten Berghütten.

Einsendungen erbeten an die Geschäftsstelle oder an W. Wessel, Wuppertal-Barmen, Heckinghauser Str. 177. W.

Wanderplan für die Monate Oktober — Dezember 1950.

602. Wanderung. Sonntag, 8. Oktober 1950: Von Schwelm über Windgarten — Wittenstein — Ennepetalsperre — Priorei (Rast) — Dahler

brück. Abfahrt ab Barmen, Altermarkt um 8.30 Uhr mit Straßenbahnlinie 8 nach Schwelm, Wilhelmstraße. Rückfahrt mit der Bundesbahn ab Dahlerbrück um 18.07 Uhr. Wdf.: Herr E. Braselmann.

603. **Wanderung.** Sonntag, den 22. Oktober 1950: Von Solingen-Höhscheid über Wipperau — Schmerbachtal — Weltersbachtal — Witzhelden (Rast bei Werner) — Sengbachtalsperre — Solingen-Krahenhöhe oder Hästen. Abfahrt ab Wuppertal-Oberbarmen mit der Schwebebahn um 8.00 Uhr bis Vohwinkel, von dort um 8.53 Uhr mit Straßenbahn nach Solingen-Höhscheid (am Dreieck umsteigen). Ankunft um 9.45 Uhr. Wdf.: Frl. E. Kirschner.
604. **Wanderung.** Sonntag, den 5. November 1950: Von Vohwinkel über Osterholz — Gruiten — Winkelsmühle — Eiszeitgehege — Neanderthal — Mettmann (Rast im Haus Bergmann). Rückwanderung oder Rückfahrt nach Uebereinkunft. Wdf.: Frl. F. Gundlach.
605. **Wanderung.** Mittwoch, den 22. November 1950 (Buß- und Betttag): Von Schmiedestraße über Frielinghausen — Leckebüschen — Schmalenberg — Kauerhof nach Hackstück (Mittagsrast). Von dort weiter nach Sprockhövel. Abfahrt ab Barmen, Altermarkt, mit Straßenbahnlinie 2 um 8.40 Uhr, ab Wichlinghausermarkt um 8.51 Uhr nach Schmiedestraße. Rückfahrt mit der Bundesbahn ab Sprockhövel um 16.33 oder um 17.36 Uhr. Wdf.: Herr A. Balters.
606. **Wanderung.** Sonntag, den 10. Dezember 1950: Nikolauswanderung. Von Dahlerau mit unbekanntem Ziel. Am Zielort gemütliches Zusammensein. Rückwanderung bzw. Rückfahrt nach Uebereinkunft. Abfahrt ab Wuppertal-Barmen um 8.48 Uhr, ab Wuppertal-Oberbarmen um 8.53 Uhr mit der Bundesbahn bis Dahlerau. Wdf.: Frau E. Uellenberg. Der Wanderwart.

Veranstaltungen der Ski- und Jugendgruppe.

Letzte Kletterfahrt nach Dornap am Sonnabend, dem 21. Oktober 1950. Abfahrt ab Oberbarmen 13.52 Uhr, ab Barmen 13.57 Uhr nach Dornap (Sonntagskarte) oder mit der Straßenbahnlinie 21 und 31 ab Elberfeld (Neumarkt). Kletterausrüstung mitbringen. Bei Regenwetter: Wanderung. Zum Abschluß gemütliches Beisammensein.

Film- und Bilderabend am Dienstag, dem 7. November 1950, 20 Uhr, im Lokal „Zum Landwehrplatz“, Steinweg, Haltestelle Leimbacherstraße der Linie 6. Lichtbilder. Vorbesprechung der Winterpläne.

Ski- und Jugendwart.

Mitteilungen.

Postbezug der „Mitteilungen“, Wer Fehlleitung oder Ausbleiben der „Mitteilungen“ zu Beginn jedes zweiten Monats feststellt, wende sich zwecks Behebung dieser Mängel nicht an die Geschäftsstelle des AV., sondern an den Postboten oder die zuständige Zeitungsstelle der Bundespost.

Foto Jansen

Wuppertal-Barmen, Lindenstr. 2

Seit über 60 Jahren der Foto-Berater
ungezählter Wuppertaler Amateure.

Wir liefern alle Apparate auf Teilzahlung.



Der Bergsteiger“, die Zeitschrift für Bergsteiger und Skiläufer, erscheint ab 1. Oktober zum verbilligten Preis von 1.— DM pro Heft und ist durch die Buchhandlungen zu bestellen. Verlag F. Bruckmann, München.

Der Deutsche Alpenvereinstag, die Gründungsversammlung für den Gesamtdeutschen Alpenverein, findet am 21./22. Oktober 1950 in Würzburg statt.

Das Photohaus Jansen hat die Absicht, die vor dem Kriege so beliebten Photokurse wieder aufleben zu lassen. Interessenten wenden sich an die Firma und Herrn Schwarz, Lindenstraße.

Aus Totomitteln wurden uns durch Mithilfe des Westdeutschen Skiverbandes DM 75.— zur Verwendung für die Jugendpflege zur Verfügung gestellt. Sie sollen zur Anschaffung von Wintersportgerät verwendet werden.

H. Schmitz.

Dringende Mahnung.

Der Vorstand richtet im Interesse einer geordneten Geschäftsführung an alle säumigen Beitragszahler die dringende Mahnung, kurzfristig ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Wer bis zum 15. ds. Monats seinen Beitrag nicht gezahlt hat, hat Einziehung durch Postnachnahme zu erwarten.

Der Vorstand.

Von der Barmer Hütte.

Mein Aufenthalt auf der Barmer Hütte vom 11. bis 15. August 1950 war der erste Besuch eines Sektionsmitgliedes seit 7 Jahren. Das ist Anlaß, aus eigenem Augenschein über den Zustand unserer Hütte und die im Hüttengebiet angetroffenen Verhältnisse zu berichten.

Die Bewirtschaftung der Hütte wurde nach dem Kriege erstmalig am 6. 7. 1949 wieder durch das Ehepaar Ladstetter aufgenommen und bis zum 15. 9. 1949 weitergeführt. Auch in diesem Jahr war die Hütte bewirtschaftet. Frau Ida nahm ihre Nichte Resl Niederwolfsgruber als Hilfe mit hinauf. Die Verpflegung ist ausgezeichnet und sehr preiswert. Frau Ida versteht es wie früher, Kaffee auf Barmer Art und Reibekuchen zuzubereiten.

Der Besuch der Hütte ist gut. 1949 wurden 439 Besucher mit 369 Nächtigungen, 1950 bis zum 13. August 252 Besucher und rund 200 Uebernachtungen registriert. Der weitaus überwiegende Teil der Besucher, etwa 90 %, sind Wiener. Die Uebernachtungsgebühr für AV-Mitglieder beträgt 4½ Schilling. Diese Gebühren werden an den Oe.A.V., der die deutschen Hütten bis zur endgültigen Regelung der Eigentumsverhältnisse treuhänderisch verwaltet, abgeführt.

Im Gegenteil zum Großteil der Hütten im Alpengebiet blieb unsere Hütte von den Schäden der Kriegs- und Nachkriegszeit fast völlig verschont; daß sie nicht ausgeraubt wurde, ist besonders das Verdienst des Ehepaars Ladstetter, das das wertvolle Inventar in geeigneter Weise sicher-

Von



Loden-Mäntel

für

Damen-, Herren- u. Kinder

bei



Ihr Spezialhaus für Sport und Bekleidung

Sport Kesper

Wuppertal-Barmen, Schuchardstr. 29

Der Sportfachmann - - -, die Zünftigen wissen es!

zustellen mußte. So blieben vor allem die Betten erhalten, die von den Besuchern als die besten aller Hütten gerühmt werden. Ebenso sind alle Barmer Erinnerungsstücke, wie die „Dröppelmina“, noch vorhanden. Abhanden kamen in der Hauptsache nur einige minderwertige Decken, einige Geschirrtelle 2. Qualität, die Tragbahre, vier Verandabänke und einige Stellagen der Vorratskammer.

Im Vorjahre wurden mit Mitteln, die der Oe.A.V. bewilligt hatte, 8 neue Fensterläden und 3 Stellagen angefertigt und 13 Fensterscheiben eingesetzt. In diesem Jahr wurden von seiten des Treuhänders auf Grund eines eingesandten Berichtes u. a. die Mittel für die Anfertigung von drei Doppelläden und einem kompletten Fensterflügel sowie für die Auswechslung des durchgebrannten Bratrohrs im Küchenherd gegen ein neues bewilligt.

Als vordringliche Arbeiten für das nächste Jahr müssen der Neuanstrich des Hüttendaches und der Läden sowie der Ersatz der morsch werdenden Haustür vorgemerkt werden. Bei der regen Inanspruchnahme der Hütte reichen die noch vorhandenen 46 Leinentücher für 20 Betten nicht aus; eine Ergänzung des Vorrates ist unerlässlich.

Zu diesen in der nächsten Zukunft erforderlichen Leistungen gesellen sich noch sehr viel kostspieligere für das Barmer Heim in St. Jakob, die Herr Westhoff in einem besonderen Bericht schildert. Es ist zu bezweifeln, daß der Oe.A.V. allein in der Lage sein wird, sie zu finanzieren. Tatkräftige Unterstützung durch die Sektion tut not, wenn unsere Hütten in dem Zustand erhalten bleiben sollen, in dem sie unseren Mitgliedern bekannt sind. Allerdings stehen dieser Hilfe noch die ungeklärten Eigentumsverhältnisse und die ungeregelten zwischenstaatlichen Beziehungen hindernd im Wege.

Die Hütte ist jetzt leichter erreichbar, da dreißig bis viermal täglich ein Postauto direkt zwischen Lienz und Mariahilf verkehrt. Der Fahrpreis beträgt bis St. Jakob 7.60 Schillinge. Der über Erlsbach durchs Tal hinaufführende Weg wird zur Zeit als Straße ausgebaut, so daß spätestens Ende des kommenden Jahres Kraftwagen bis zur Patscher Alm verkehren können. Mit Ausnahme des zum Staller Sattel führenden Weges sind alle Wege im Hüttengebiet einschließlich des Zugangsweges gut, zum Teil vorzüglich instand gehalten und durchweg gut markiert.

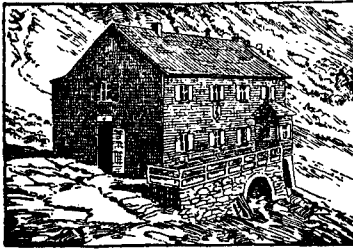
Den Liebhabern der alpinen Tier- und Pflanzenwelt sei mitgeteilt, daß die Umgebung der Hütte die Möglichkeit zu interessanten Beobachtungen bietet, nicht zuletzt wohl auch auf Grund der langen „Schonzeit“ während der Nachkriegsjahre.

Und nun überlege sich jeder, ob und wie er 1951 zur Barmer Hütte kommt! Ladstetters lassen grüßen und erwarten die nächsten Barmer!

Weigand.

Anmerkung. Der Bericht über das Talheim in St. Jakob von Herrn Westhoff muß wegen Platzmangels für das nächste Blättchen zurückgestellt werden.

MITTEILUNGEN

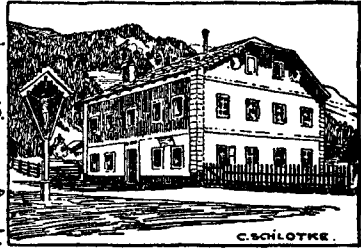


DES
DEUTSCH.

ALPEN
VEREINS.



E. V.
BARMEN

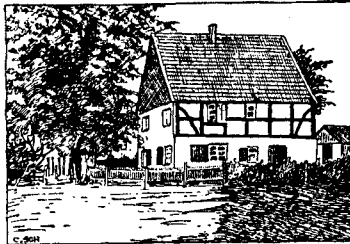


C. SCHLOTKE.

Geschäftsstelle und Kasse:
H. Kraus, Höfen 15
Telefon 53151 (Nebenstelle)
Postscheckkonto der Sektion
Essen 241 68
Sparkassenkonto Nr. 3281

Vorsitzender:
Stadtdir. i. R. W. Borcharding
Telefon 587 04

Helme:
P. Hallenscheid, Tel. 720 12



Wandergruppe: C. Rautenbach
Wt.-Ba., Westkotter Str. 204

Ski- und Jugendgruppe:

Schriftleitung:
Hans Schmitz, Wuppertal-Ba.
Kriembildenstraße 8

Bergsteigen und Hütte:
W. Wessel, Telefon 50971

Vortragswesen:
Dr. O. Wicke, Telefon 50840

Nr. 6

Wuppertal, Dezember 1950

Jahrgang 3

Gründungsversammlung des Deutschen Alpenvereins.

Am 21. und 22. Oktober ds. Js. fand in Würzburg die Gründungsversammlung des Deutschen Alpenvereins statt. Das von allen deutschen Bergsteigern seit dem Zusammenbruch ersehnte Ziel, die Vereinigung aller deutschen Alpenvereine, ist erreicht. Die Vorverhandlungen waren schwierig, sie wurden aber schließlich durch den alle Unterhändler beseelenden Bergsteigergeist zum guten Ende geführt. Die Tagung wurde von dem Alpenverein Würzburg in vorbildlicher Weise vorbereitet, so daß sie allen Teilnehmern dieser so bedeutenden und eindrucksvollen Versammlung, die einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des deutschen Alpinismus darstellt, zu einem unvergeßlichen Ereignis geworden ist.

Die dem Deutschen Alpenverein angeschlossenen 234 Vereine (Sektionen) haben einen Mitgliederbestand von rd. 90000. Der Sitz der Geschäftsführung wird München sein:
Borcharding.

Einladung zu den Lichtbilder-Vorträgen

Der 3. Vortrag findet statt im Vortragssaal des Barmer Gaswerks, Wartburgstr. 41, Eingang über den Hof, II. Etage. Talbahn-Haltestelle Loherstraße; Schwebebahn-Haltestelle Loher Brücke.

3. Vortrag am Montag, dem 4. Dezember 1950, 19 Uhr. Dr. Rollo, Leipzig:
„Ueber Fels und Firn durch die Oetztaler Alpen.“

Achtung! Die nun folgenden Vorträge finden statt in dem Saale der Gesellschaft Union, Friedrich-Engels-Allee 356, Nähe der Schwebebahnhaltestelle Völklinger Straße.

4. Vortrag am Montag, dem 15. Januar 1951, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr. Frh. v. Crailsheim, Amerang: „Erlebnisse im winterlichen Fels der Berchtesgadener Alpen.“
5. Vortrag am Mittwoch, dem 14. Februar 1951, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr. Dr. Karl Erhardt, Stuttgart: „Von Zürich in die Innerschweiz.“
6. Vortrag am Mittwoch, dem 7. März 1951, 19 $\frac{1}{2}$ Uhr. Herbert Paidar, München: „Die erste Ersteigung des Tentpeak 1939.“

Der Vortragswart.

Wanderplan für die Monate Dezember 1950 bis Februar 1951.

606. **Wanderung.** Sonntag, den 10. Dezember 1950. Adventswanderung: Von Dahlerau mit unbekanntem Ziel. Am Zielort gemütliches Zusammensein. Rückwanderung bzw. Rückfahrt nach Uebereinkunft. Abfahrt ab W. Barmen um 8.48, ab W. Oberbarmen um 8.53 Uhr mit der Bundesbahn nach Dahlerau. Wdf. Frau E. Uellenberg.
607. **Wanderung.** Jahresschlußwanderung. Sonntag, den 31. Dez. 1950: Vom Wichlinghauser Markt mit Straßenbahnlinie 4 um 9.19 Uhr, von Brandströmstr. um 9.27 Uhr bis Mörickestraße. Von dort Wanderung über die südlichen Höhen (Schmalenbachtal). Rückkunft gegen 16 Uhr. Wdf. Herr R. Zanner.
608. **Wanderung.** Sonntag, den 14. Januar 1951: Von S. Bahnhof W. Vohwinkel über Berge und Täler zwischen Gräfrath und Cronenberg. Abfahrt mit der Schwebebahn ab W. Oberbarmen um 8.24 Uhr nach W. Vohwinkel. Abmarsch um 9 Uhr. Wdf. Frau B. Ohliger.
609. **Wanderung.** Sonntag, den 4. Februar 1951: Von Hiddinghausen auf bekannten und unbekanntem Pfaden über die nördlichen Höhen nach Ascherfeld (Mittagsrast). Rückwanderung durch das Feldersbachtal. Rückkunft gegen 17 Uhr. Abfahrt ab Barmen Altermarkt mit Linie 2 um 8.40 Uhr, ab Wichl. Markt um 8.51 Uhr, an Hiddinghausen um 9.30 Uhr. Wdf. Fr. H. Kaiser u. Fr. M. Vorsteher.
Etwaige Fahrplanänderungen beachten. Gäste können an diesen Wanderungen teilnehmen. Es wird gebeten, das A.V. Abzeichen anzulegen. Der Wanderwart.

Ski- und Jugendgruppen.

Bild- und Sprechabend am Dienstag, dem 12. Dezember 1950, 20 Uhr, im Lokal „Zum Landwehrplatz“, Steinweg. Haltestelle Leimbacherstraße der Linie 6 und Autobus 28.

Farblichtbilder aus dem Gebiet der Barmer Hütte. Vorführender: Herr Wiescher. Anschließend wichtige Besprechung des Winterprogramms. Vollzähliges Erscheinen dringend erforderlich. Ski- u. Jugendwart.

WINTER-KATALOG kostenlos! Warenversand überall hin!

Sporthaus Schuster

MÜNCHEN · ROSENSTRASSE 6



Ihr Spezialhaus für Sport und Bekleidung

Sport Kesper

Wuppertal-Barmen, Schuchardstr. 29

Der Sportfachmann - - -, die Zünftigen wissen es!

Mitteilungen.

Vom Westdeutschen Skiverband. Die noch säumigen Beitragszahler für 1950 werden dringend gebeten, ihren Beitrag von 2,— DM sofort einzuzahlen, andernfalls ihre Streichung für 1951 nach Erledigung der Zahlungsverpflichtung für das lfd. Jahr erfolgen muß.

Der Winterfahrtenplan des Westdeutschen Skiverbandes liegt vor. Es sind Fahrten ins Kl. Walsertal, aber auch nach Oesterreich, der Schweiz und Italien ausgeschrieben. Das Merkblatt wird nach Anforderung beim Skiwart der Sektion oder beim Skitourenwart des W.S.V., Robert Burgardt, Iserlohn, Wermingserstraße 54, Tel. 4686, zugesandt.

Wer Näheres über den Wintersport in Westdeutschland lesen will, bestelle den „Westdeutschen Skiläufer“, Preis 1,50 DM.

Auf den verbilligten Bezug des „Bergsteigers“ wird hingewiesen.

Die Sektion Münster veranstaltet unter Leitung von Herrn B. Esch auch in diesem Winter Kletterkurse im Teutoburger Wald, die der Vorbereitung auf die Lehrwarteprüfung dienen. Standquartier ist die Jugendherberge Tecklenburg. Anmeldung und Rückfragen an Herrn B. Esch, Münster i. W., Hammerstr. 76, Tel. 41977.

Die Vorankündigung der Lehrwartkurse für 1951 liegt vor. Anfragen bzw. Anmeldungen sind zu richten an die Geschäftsstelle.

Dringende Mahnung.

Zum wiederholten und letzten Mal werden die säumigen Mitglieder an die Zahlung des nunmehr seit vielen Monaten fälligen Beitrags für 1950 erinnert. Wer nicht umgehend seiner Verpflichtung nachkommt, muß von der Mitgliederliste gestrichen werden.

Der Kassenwart.

Wiedersehen mit St. Jakob.

Es ist schon finster, als unser Bus vor der Post in St. Jakob hält. Schnell nehmen wir die Rucksäcke und betreten gespannt das Barmer Heim. Rosl, eine Nichte Ladstätters, begrüßt uns herzlich. Bald sitzen wir in der Küche und fühlen uns ganz „daheim“. Wir sind nicht die einzigen Gäste. In diesem Jahre sind die Räume erstmalig alle belegt. Meist sind es Wiener, die ihren Urlaub in St. Jakob verbringen und vom Forellenhof, wo sie zur Kur weilen, ausquartiert wurden.

Von



Loden-Mäntel

für

Damen-, Herren- u. Kinder

bei



Foto Jansen

Wuppertal-Barmen, Lindenstr. 2

Seit über 60 Jahren der Foto-Berater
ungezählter Wuppertaler Amateure.

Wir liefern alle Apparate auf Teilzahlung.



Man muß wirklich staunen: in St. Jakob ist kaum noch ein Zimmer zu bekommen. Ein Reisebüro ist eingerichtet worden, das Autofahrten in die Dolomiten und nach Venedig vermittelt und von den Gästen sehr stark in Anspruch genommen wird. Ueberall hört man die weiche Mundart der Wiener und die temperamentvolle Sprache der Italiener.

Das Wetter ist schlecht. Deshalb wollen wir einige Tage im Heim bleiben und erst dann zur Hütte aufsteigen. So haben wir genug Muße, uns einmal gründlich umzuschauen.

Besonders fällt uns der bedenkliche Zustand des Balkons auf. Man muß Angst haben, ihn zu betreten, da die Bretter und auch die Balken morsch sind. Auf die übrigen Mängel macht uns Arthur, der jüngere Sohn Ladstätters, aufmerksam. Er hat sich schon Mühe gegeben, die größten Schäden zu beseitigen. Trotzdem wäre es dringend notwendig, den Schornstein vom Speicher aus zu erneuern. Auch das Dach hat er mehrfach geflickt, indem er neue Schindeln einsetzte. So blieb es bisher glücklicherweise dicht. Natürlich wurde es hierdurch immer mehr belastet. Eine völlige Erneuerung in absehbarer Zeit dürfte kaum zu umgehen sein, zumal auch die Sparren unter der Einwirkung von Nässe gelitten haben. Wie wir erfahren, soll die Milchverteilungsstelle noch in diesem Herbst zur Post verlegt werden. Es wäre dann vielleicht zu überlegen, ob nicht der Aufenthaltsraum dort eingerichtet wird, da er wegen der Feuchtigkeit, Kälte und Dunkelheit an seinem jetzigen Platz kaum zu benutzen ist. Aus dem gleichen Grunde sind die beiden übrigen Räume am Bache zum Schlafen äußerst schlecht geeignet. Es würde dagegen die Möglichkeit bestehen, den bisher unausgebauten Raum links vom Eingang auszubauen. Doch wollen wir diese Fragen zunächst zurückstellen. Sie sind von der endgültigen Klärung der Eigentumsverhältnisse, die auch nach österreichischen Urteilen voraussichtlich zu unseren Gunsten ausfallen wird, abhängig und nicht zuletzt von unserer finanziellen Lage. Vielleicht kann auch dann einmal die Frage der Errichtung eines Matratzenlagers für unsere Jugendgruppe aufgeworfen werden. Platz wäre genug vorhanden.

Trotz des unsicheren Wetters führen uns in den nächsten Tagen einige Wanderungen zur Langschneid- und Seespitze. Leider ist die Aussicht schlecht. In den Almen machen wir Rast und werden überall herzlich aufgenommen. Man freut sich zweifellos, daß nach so langer Zeit wieder „Barmer“ gekommen sind.

An einem Regennachmittag faßten wir dann beim Jausen in Tegisch schließlich den Entschluß, am kommenden Tag ohne Rücksicht auf das Wetter zur Hütte aufzusteigen. Es zeigt sich, daß wir richtig gehandelt haben. Eine Woche mit herrlichstem Sonnenschein schließt sich an und versöhnt uns wieder mit dem Wettergott.

Hanns Westhoff.